

E: 5. 7. 2006

→ D Sitzung
u. 18. 7.

Martin Egger
Grossstadtrat FDP
Weinsteig 119
8200 Schaffhausen

martin.egger@win.ch

An den
Stadtrat der Stadt Schaffhausen
Stadthaus
8201 Schaffhausen

Schaffhausen, 5. Juli 2006

Kleine Anfrage

Finanzielle Unterstützung für ein Gutachten von John Large (Lauf Nr. 8/2006)

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident
Sehr geehrte Frau Stadträtin
Sehr geehrte Herren Stadträte

John Large erhielt von der Oppositionsgruppierung KLAR! Schweiz den Auftrag, die Arbeiten der Nagra kritisch zu überprüfen und einen Expertenbericht zu verfassen. KLAR! Schweiz vertritt als Verein die Meinung von Exponenten, welche ein Tiefenlager im Zürcher Weinland verhindern wollen.

Als "unabhängiger" Atomexperte informierte John Large am 6. April 2006 in der Rathauslaube über seine Arbeiten zum Entsorgungsnachweis der Nagra. Da der in Auftrag gegebene Bericht bis zu diesem Datum noch nicht fertig gestellt war, beschränkte sich die Präsentation auf eine von Reiz- und Schlagworten geprägte Veranstaltung, in welcher der Engländer seine grundsätzlichen Bedenken gegenüber der Nukleartechnologie zum Ausdruck brachte. Gemäss den Aussagen der anwesenden Experten wurden keine neuen Erkenntnisse präsentiert und selbst für Laien waren inhaltliche Mängel erkennbar.

Die Erkenntnisse des ursprünglich auf Ende März versprochenen Berichtes von John Large hätten in die Auswertung zur Stellungnahme zum Entsorgungsnachweis fliessen sollen. Gemäss Aussage des Co-Präsidenten von KLAR! Schweiz, Dr. med. Jean-Jacques Fasnacht, liegt der Bericht bis heute nicht vor. Er soll jedoch in den nächsten "ein bis zwei Monaten", (Zitat des Co-Präsidenten im Radio Munot Interview vom 21.06.2006), vorliegen.

Ende 2002 hat die Nagra dem Bund einen Entsorgungsnachweis für hochradioaktive Abfälle vorgelegt. Nach Abschluss der Überprüfung dieses Berichts wurde im Zeitraum 13. September bis 12. Dezember 2005 ein öffentliches Auflageverfahren durchgeführt. Die rund 7'000 termingerecht eingegangenen Stellungnahmen wurden ausgewertet. Der Schlussbericht wurde am 28. Juni 2006 veröffentlicht. Sollte der Bericht von John Large tatsächlich noch fertig gestellt werden, wird er also nicht mehr in diesen Schlussbericht einfliessen.

Der Stadtrat hat im vergangenen Jahr KLAR! Schweiz eine Defizitgarantie in Höhe von 10'000.— Franken für die Erstellung des Berichtes von John Large zugesichert. Zudem konnte die Veranstaltung in der Rathauslaube vom 6. April 2006 nur „dank der finanziellen Beteiligung der Stadt Schaffhausen durchgeführt werden“ (Zitat Website KLAR! Schweiz).

Aufgrund der Tatsache, dass:

- John Large an der Veranstaltung vom 6. April 2006 keine neuen Erkenntnisse präsentieren konnte
- der "unabhängigen" Bericht nicht termingerecht fertig gestellt wurde
- die Auswertungen der Stellungnahmen zum Entsorgungsnachweis abgeschlossen sind und bereits veröffentlicht wurden

stellen sich mir folgende Fragen:

1. Ist der Stadtrat der Stadt Schaffhausen der Meinung, dass die unabhängigen Aufsichtsbehörden des Bundes und deren Kommissionen ihren Auftrag im Zusammenhang mit dem Entsorgungsnachweis ungenügend wahrgenommen haben und sicherte er deshalb KLAR! Schweiz eine finanzielle Unterstützung zu?
2. Aufgrund welcher Kriterien werden Beteiligungen für Gutachten gesprochen?
3. Wurden bereits finanzielle Mittel an KLAR! Schweiz ausgerichtet und wenn ja in welcher Höhe?
4. Sind neben dem zugesicherten Beitrag von höchstens 10'000.— Franken weitere Entschädigungen an KLAR! Schweiz oder John Large vorgesehen?
5. Wie gedenkt der Stadtrat künftig einen offenen und sachlichen Dialog für die wichtige Frage der nuklearen Entsorgung zu fördern?

Für die Beantwortung der Fragen danke ich Ihnen im Voraus.

Freundliche Grüsse



Martin Egger